70 Prozent gegen Bahnprivatisierung

Repräsentative Emnid-Umfrage im Auftrag von Bahn für Alle

70 Prozent der Bevölkerung lehnen jede Kapitalprivatisierung ab und wollen eine Bahn in öffentlicher Hand. Das hat eine repräsentative Befragung des Meinungsforschungsinstituts Emnid im Auftrag von Bahn für Alle ergeben.

Lediglich 28 Prozent bevorzugen eine Privatisierungsvariante. Für einen Verkauf der Schienenverkehrstöchter, wie mit dem Holding-Modell vorgesehen, sprechen sich dabei elf Prozent aus. Zwölf Prozent sind für den Verkauf von Anteilen an der gesamten DB AG.

Die Anhänger jeder Partei sind mehrheitlich gegen Bahnprivatisierung. Unter Anhängern der SPD ist die Ablehnung aller Privatisierungsvarianten mit 73 Prozent besonders hoch.

Die Menschen messen der Zukunft der Bahn eine hohe Bedeutung bei. Lediglich ein Drittel der Bevölkerung meint, dass die Haltung der Parteien zur Bahnprivatisierung für ihre Wahlentscheidung unwichtig ist.

Für ein Viertel der SPD-Anhänger ist die Haltung der Parteien zur Bahnprivatisierung sehr wichtig oder wichtig für die Wahlentscheidung zur nächsten Bundestagswahl. Dieser Wert ist bei SPD-Anhängern doppelt so hoch wie bei der Gesamtbevölkerung.

Eine Entscheidung gegen die Bevölkerungsmehrheit wird daher besonders die SPD Stimmen kosten. Eine andere Entscheidung wird ihr Stimmen bringen.

Befragt wurden von Emnid am 25. und 26. März 2008 telefonisch 1006 Personen ab 14 Jahre.

Tabelle 1: Privatisierung der Deutschen Bahn
Gegenwärtig wird über eine mögliche Privatisierung oder Teilprivatisierung der Deutsche Bahn AG diskutiert. Welcher der folgenden Vorschläge, entspricht am ehesten Ihrer Meinung dazu?

	Total	Parteipräferenz						
		SPD	CDU, CSU	Bündnis '90, Die Grünen	FDP	Die Linke	Sonstige	k.A./ Nicht Wähler
Basis (=100%)	***1006*** %	***175*** %	***254*** %	***76*** %	***66*** %	***94*** %	***23*** %	***224*** %
Die Deutsche Bahn AG sollte wie bisher als ganzes Unternehmen öffentliches Eigentum bleiben.	70	73	64	61	57	79	90	73
Anteile am Gesamtunternehmen Deutsche Bahn AG sollten an private Investoren verkauft werden.	12	6	15	18	23	6	4	12
Die Schienenverkehrstöchter der Deutschen Bahn AG (also Personennahverkehr, Fernverkehr, Güterverkehr etc.) sollten verkauft werden, alles Weitere sollte öffentliches Eigentum bleiben.	11	12	14	7	12	11	7	7
Die Infrastruktur der Deutschen Bahn AG (also Gleise, Bahnhöfe, Anlagen etc.) sollte verkauft werden, alles Weitere sollte öffentliches Eigentum bleiben.	5	6	4	8	7	3	-	4
keine Angabe	3	3	3	6	1	2	-	4
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 25.03.-26.03.2008

tns emnid

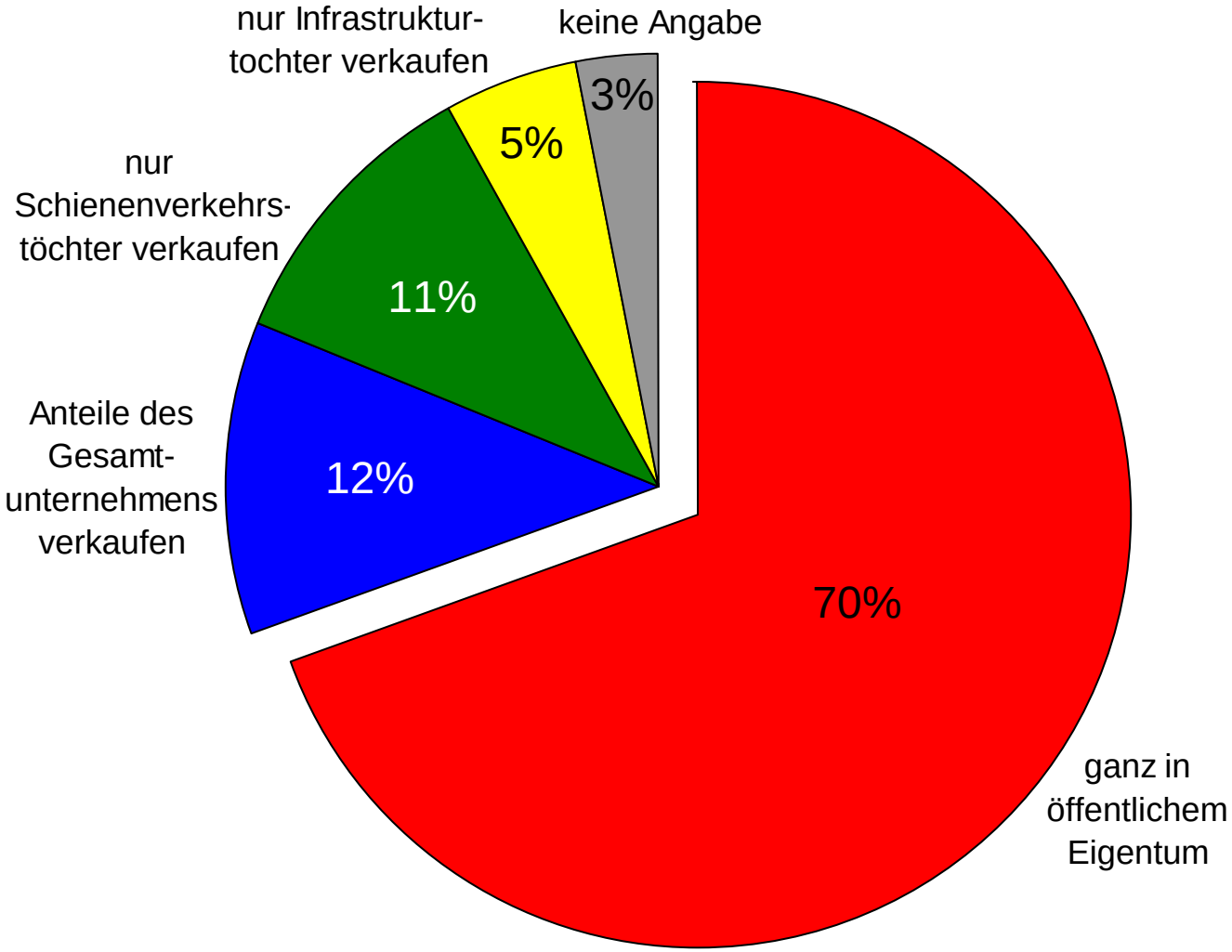
Tabelle 2: Einfluss der Haltung der Parteien auf die Wahlentscheidung
Wenn Sie an die nächste Bundestagswahl denken: Wird die Haltung der Parteien zur Bahnprivatisierung für Ihre Wahlentscheidung ... sein?

	Total	Parteipräferenz						
		SPD	CDU, CSU	Bündnis '90, Die Grünen	FDP	Die Linke	Sonstige	k.A./ Nicht Wähler
Basis (=100%)	***1006*** %	***175*** %	***254*** %	***76*** %	***66*** %	***94*** %	***23*** %	***224*** %
(1) sehr wichtig	4	10	1	2	3	1	0	5
(2) wichtig	9	13	5	20	4	9	-	11
(3) weniger wichtig	48	48	49	54	52	51	62	40
(4) unwichtig	36	29	42	24	34	38	38	40
Durchschnitt (1-4)	3.2	3.0	3.4	3.0	3.2	3.3	3.4	3.2
Top-Two (1+2)	13	23	6	22	7	10	0	16
Bottom-Two (3+4)	84	76	92	78	86	89	100	80
keine Angabe	2	1	2	-	7	1	-	4
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 25.03.-26.03.2008

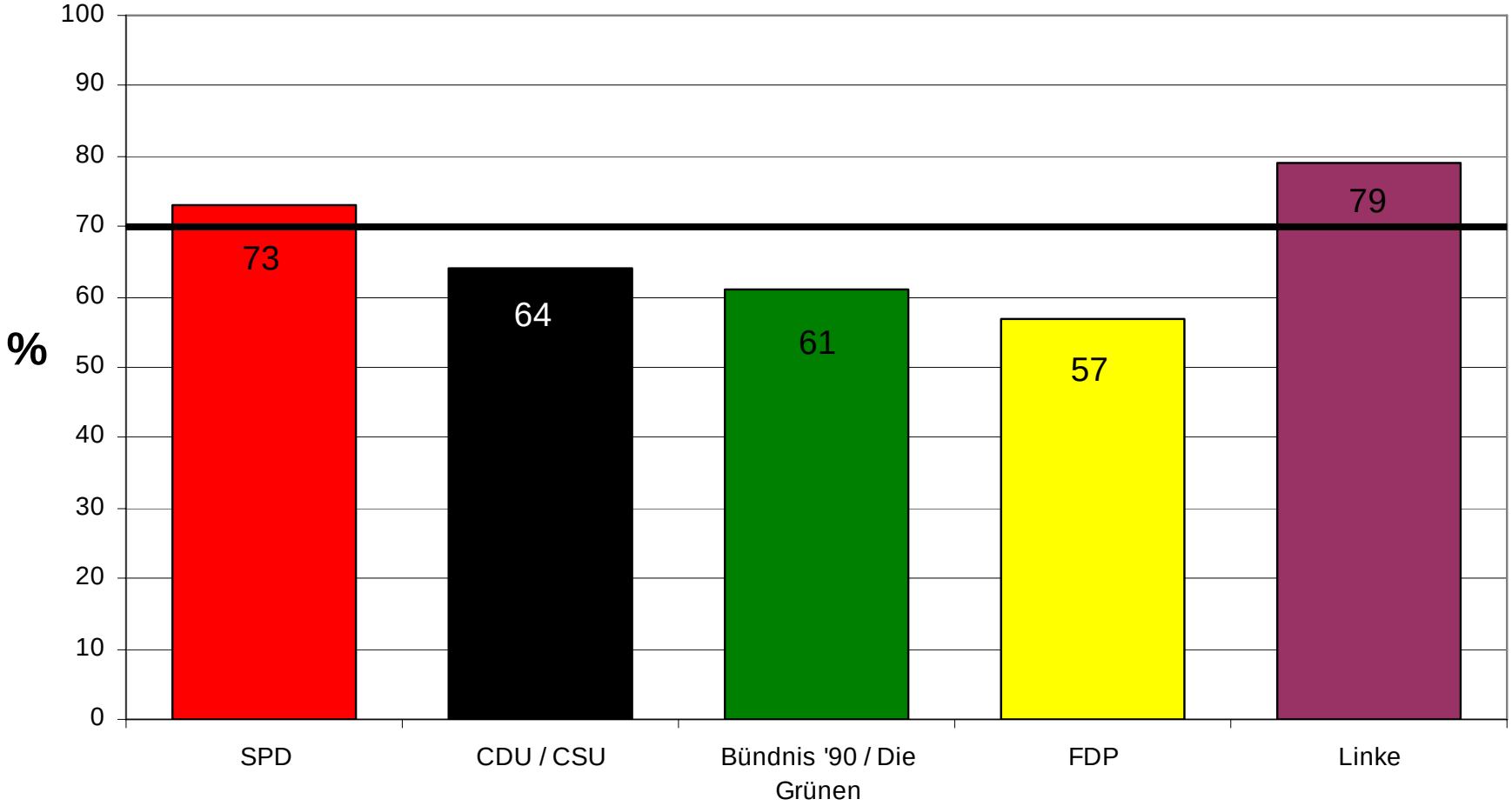
tns emnid

Frage 1: Meinung zu den verschiedenen Modellen der zukünftigen Bahn



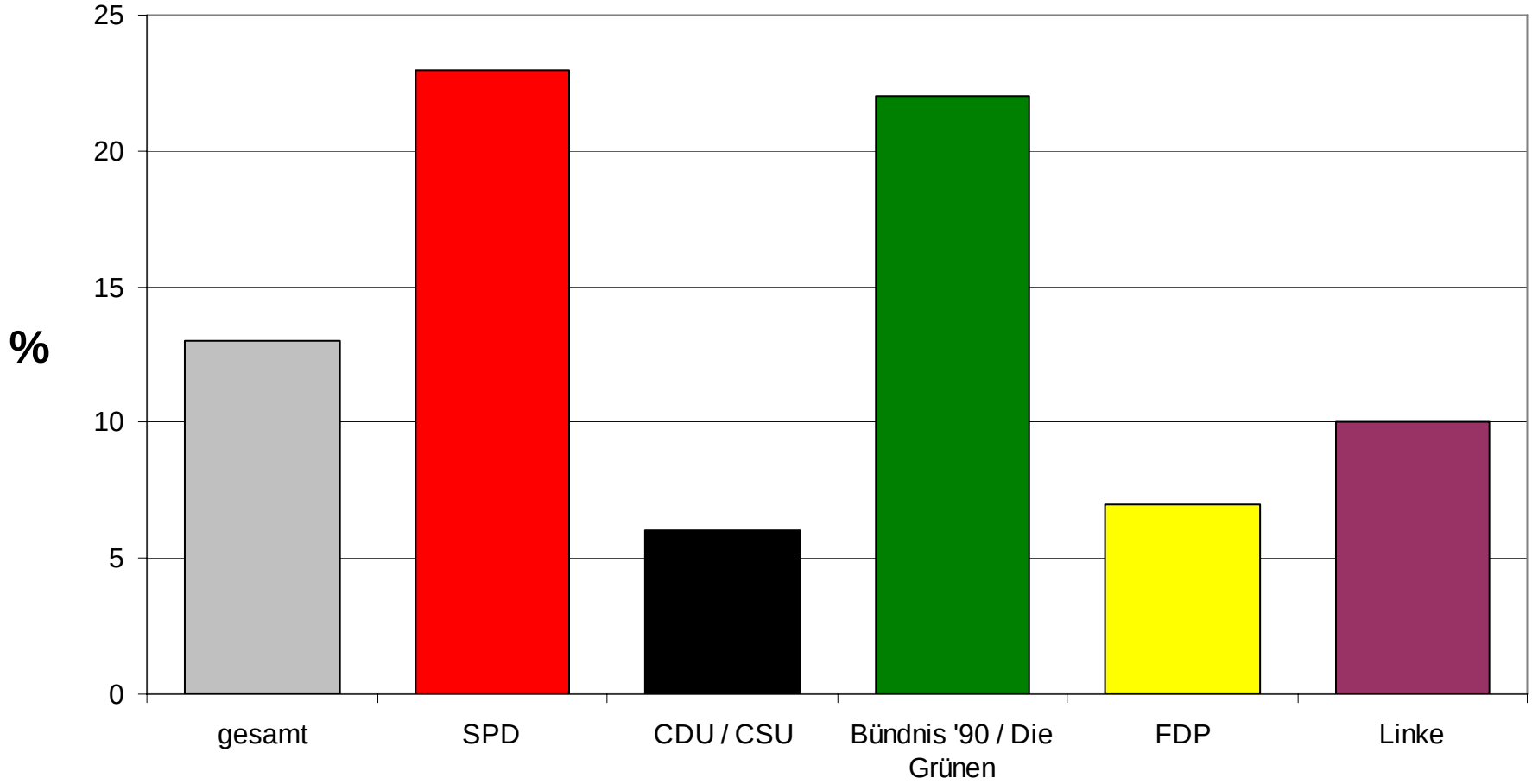
Bündnis
Bahn für Alle

Anteile derer, die eine Bahn in öffentlichem Eigentum wünschen, nach Parteien



Bündnis
Bahn für Alle

Frage 2: Einfluss der Haltung der Parteien auf die Wahlentscheidung bei der nächsten Bundestagswahl: wichtig oder sehr wichtig



Bündnis
Bahn für Alle

Umfrageergebnisse zur Bahnprivatisierung

Seit Herbst 2006 zwei Drittel für Bahn in öffentlicher Hand

Seit einem Umschwung im Herbst 2006 sind die Zahlen stabil: Zwei Drittel der Bevölkerung lehnen die Bahnprivatisierung ab.

Anfang November 2006 hatte Emnid bereits ermittelt, dass 71 Prozent der Bevölkerung wollen, dass die Deutsche Bahn in öffentlichem Eigentum bleibt. 25 Prozent waren damals für einen Teilverkauf an private Investoren. Fünf Prozent hatten keine Meinung zum Thema. Bei einer Forsa-Umfrage im Mai 2006 hatten 26 Prozent keine Meinung, 45 Prozent waren gegen die Privatisierung.

ARD, September 2007

Im Auftrag des ARD-Morgenmagazins fragte das Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap die Bundesbürger nach ihrer Meinung zur Bahnprivatisierung. 56% sind der Meinung, die Deutsche Bahn müsse in staatlicher Hand bleiben, 36% denken, die Bahn sollte ein an der Börse gehandeltes Unternehmen werden.

Stern, September 2007

Forsa fragte: Sind Sie dafür, dass die Deutsche Bahn teilprivatisiert wird? 67 Prozent sind dagegen. Anhänger von CDU/CSU zu 66 Prozent, SPD-Anhänger zu 65 Prozent, FDP 64, Grüne 81 und Linke 80 Prozent.

Juli 2007:

27 Prozent sind dafür, dass die Bahn teilweise an private, internationale Investoren verkauft wird. 60 Prozent sagen: Die Bahn sollte vollständig im öffentlichen Eigentum bleiben (CDU/CSU: 57; SPD: 69; FDP: 44; Grüne: 59; Linke 77 Prozent). Ermittelt Forsa im Auftrag von Bahn für Alle.

November 2006:

Sind Sie dafür, dass die Deutsche Bahn in öffentlichem Eigentum bleibt, fragt Emnid im Auftrag von Bahn für Alle. 71 Prozent sagen ja. 25 Prozent sind für einen teilweisen Verkauf an private Investoren.